

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literatur	XIII

Teil 1. Die gemeinnützige Stiftung im Zivilrecht

	1
§ 1 Einführung	1
I. Definition	1
II. Abgrenzung	2
III. Rechtsquellen	2
IV. Arten von Stiftungen	3
1. Abgrenzung zwischen privatrechtlicher und öffentlich-rechtlicher Stiftung	3
2. Gemeinnützige Stiftung	4
3. Privatnützige Stiftung	4
4. Unternehmensbezogene Stiftung	5
5. Selbstständige und unselbstständige Stiftung	5
6. Verbrauchsstiftung	6
7. Doppelstiftung	7
8. Kirchliche Stiftung	7
9. Kommunale Stiftung	7
10. Bürgerstiftung	8
V. Motivation und Kreis möglicher Stifter	9
VI. Reform des Stiftungsrechts	10
§ 2 Die selbstständige gemeinnützige Stiftung	11
I. Wesen der Stiftung	11
II. Anwendbares Recht	12
III. Entstehung der selbstständigen Stiftung	13
1. Das Stiftungsgeschäft	13
2. Inhalt des Stiftungsgeschäfts	19
3. Widerruf / Anfechtung / Änderung des Stiftungsgeschäfts	22
4. Anerkennung der Stiftung	23
§ 3 Wesentliche Inhalte der Satzung einer selbstständigen Stiftung	27
I. Name und Sitz	28
II. Stiftungszweck	29
1. Zulässige Zwecke	30
2. Private und öffentliche / gemeinnützige Zwecke	31
3. Regelungen zur nachträglichen Zweckänderung	32
III. Stiftungsorganisation	33
1. Der Vorstand	34
2. Das Kuratorium als Aufsichtsgremium	36
3. Der Beirat als beratendes Gremium	37
4. Besonderheit bei Bürgerstiftungen: Die Stifterversammlung	37
5. Besondere Vertreter und Einschaltung Dritter	38
6. Berufung und Abberufung der Organmitglieder	40
7. Verfahrensregeln in Satzung und Geschäftsordnung der Organe	42

8. Vergütung der Organmitglieder	43
9. Haftung	44
IV. Stiftungsvermögen	47
1. Grundstockvermögen	48
2. Sonstiges Vermögen	50
3. Vermögensbewirtschaftung	50
V. Stellung der Destinatäre	55
1. Ausgestaltung der Rechtsstellung durch die Satzung	55
2. Zuwendungen an Destinatäre keine „Schenkung“	56
VI. Regelungen zur Satzungsänderung und zur Auflösung	57
1. Satzungsänderung	57
2. Auflösung	63
§ 4 Stiftungsaufsicht	65
I. Einleitung	65
II. Charakter aufsichtsbehördlicher Maßnahmen	65
III. Aufsichtsbehörde	66
IV. Mittel der Stiftungsaufsicht	67
1. Wirtschafts- und Finanzaufsicht	67
2. Vollstreckung	68
3. Anzeigen- und Genehmigungsvorbehalte	70
4. Weitere Befugnisse der Aufsichtsbehörde	71
§ 5 Beendigung der selbstständigen Stiftung und stiftungsrechtliche Vermögensübertragung	72
I. Auflösung	72
1. Auflösungsgründe	72
2. Ablauf der Auflösung	74
3. Liquidation	74
4. Vermögensanfall	75
5. Rechtsschutz	76
II. Aufhebung	76
1. Aufhebung infolge fehlender Auflösung	76
2. Unmittelbare Aufhebung durch die Behörde	77
3. Verfahren	78
III. Vermögensübertragung	79
1. Voraussetzungen	79
2. Vertrag	81
3. Verfahren	81
4. Rechtsfolge	81
§ 6 Unselbstständige Stiftungen	83
I. Merkmale der unselbstständigen Stiftung	83
II. Entstehung zu Lebzeiten des Stifters	84
1. Treuhandverträge	85
2. Schenkung unter Auflage	85
III. Entstehung der unselbstständigen Stiftung von Todes wegen	86
IV. Besonderheiten der unselbstständigen Stiftung	86
1. Geringer Errichtungs- und Verwaltungsaufwand	86
2. Risiken der unselbstständigen Stiftung	87
3. Unterstiftung und Eigenstiftung	89
V. Die Satzung der unselbstständigen Stiftung	90
1. Name / Sitz / Stiftungszweck	91
2. Stiftungsorgane	91

3. Vermögensverwaltung	91
4. Satzungsänderung	91
VI. Auflösung der unselbstständigen Stiftung	92
1. Auflösung im Falle eines Treuhandvertrages	92
2. Auflösung im Falle der Schenkung unter Auflage	93
VII. Der Wechsel von der unselbstständigen zur selbstständigen Stiftung	94
1. Anordnung zum „Formwechsel“ / Auslegung	94
2. Umsetzung des Wechsels in die selbstständige Stiftung	95
§ 7 Öffentliche Verzeichnisse und Register	96
I. Stiftungsverzeichnisse	96
II. Stiftungsregister	96
1. Inhalte des Stiftungsregisters	97
2. Wirkung der Eintragungen	97
III. Transparenzregister	99
§ 8 Ausgewählte Besonderheiten der Landesstiftungsgesetze	101
I. Baden-Württemberg	102
II. Bayern	103
III. Berlin	104
IV. Brandenburg	104
V. Bremen	105
VI. Hamburg	106
VII. Hessen	106
VIII. Mecklenburg-Vorpommern	107
IX. Niedersachsen	107
X. Nordrhein-Westfalen	108
XI. Rheinland-Pfalz	109
XII. Saarland	109
XIII. Sachsen	110
XIV. Sachsen-Anhalt	110
XV. Schleswig-Holstein	111
XVI. Thüringen	111
Teil 2. Die gemeinnützige Stiftung im Steuerrecht	
	113
§ 9 Einführung	113
I. Der Gemeinnützigkeitsbegriff	113
II. Vorteile der Gemeinnützigkeit	115
III. Rechtsquellen	115
IV. Verhältnis zum Stiftungsrecht	116
§ 10 Systematik der steuervergünstigten Zwecke	117
§ 11 Sphären der gemeinnützigen Stiftung	119
I. Ideeller Bereich	119
II. Vermögensverwaltung	120
1. Immobilienverwaltung	121
2. Verzinsliche Anlage von Kapitalvermögen	121
3. Beteiligungen	122
III. Zweckbetrieb	125
IV. Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb	126
§ 12 Katalog der gemeinnützigen Zwecke	128

§ 13 Selbstlosigkeit	138
I. Kriterien	138
1. Mittelverwendung	139
2. Rückzahlung von Kapital	142
3. Begünstigungsverbot	142
4. Vermögensbindung	143
II. Stifterrente	144
§ 14 Unmittelbarkeit	146
I. Allgemeines	146
II. Steuerlich unschädliche Betätigungen	147
1. Mittelherkunft	147
2. Mittelverwendung	147
III. Kooperationen	149
IV. Reine Holdingtätigkeiten	153
§ 15 Ausschließlichkeit	154
§ 16 Sonstige Voraussetzungen der Gemeinnützigkeit	155
§ 17 Ablauf des Anerkennungsverfahrens	156
I. Anforderungen an die Satzung	156
II. Anforderungen an die Geschäftsführung	157
III. Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzungen	159
§ 18 Auswirkungen der Anerkennung der Gemeinnützigkeit	161
I. Steuerliche Privilegien	161
1. Befreiung von der Körperschaftsteuer	162
2. Befreiung von der Gewerbesteuer	163
3. Privilegierungen bei der Umsatzsteuer	163
4. Befreiung von der Grundsteuer	164
5. Befreiung von der Erbschaft- und Schenkungsteuer	164
6. Privilegierungen bei der Grunderwerbsteuer	165
7. Befreiung von der Kfz-Steuer	166
8. Spenden	166
II. Reaktionen auf aktuelle Ereignisse	166
III. Verlust der Gemeinnützigkeit	166
1. Aberkennung	166
2. Verzicht	167
§ 19 Umsatzsteuer	168
§ 20 Steuerliches Spendenrecht	170
I. Spendenbegünstigung	170
1. Spenden in den Vermögensstock	171
2. Spenden in das verbrauchbare Vermögen	172
3. Zweckgebundene Spenden	172
4. Dokumentationspflichten	173
II. Zuwendungsempfängerregister	174
§ 21 Rechnungslegung von Stiftungen	175
I. Vorschriften zur Rechnungslegung	175
II. Handelsrechtliche Rechnungslegung	177
III. Steuerliche Rechnungslegung	177
IV. Rechnungslegungsgrundsätze für Stiftungen	178
V. Eigenkapitalausweis und Kapitalerhaltung	179

VI. Berichtspflichten	181
VII. Offenlegung und Prüfung	181
§ 22 IDW-Stellungnahme zur Rechnungslegung von Stiftungen (IDW RS HFA 5)	183

**Anhang: Mustersatzung einer gemeinnützigen
selbstständigen Stiftung**

	185
Satzung der gemeinnützigen ... Stiftung	185
§ 1. Name, Rechtsform, Sitz	185
§ 2. Stiftungszweck	185
§ 3. Gemeinnützigkeit	185
§ 4. Stiftungsvermögen	185
§ 5. Geschäftsjahr und Bewirtschaftungsplanung	186
§ 6. Verwirklichung des Stiftungszwecks	186
§ 7. Organe	186
§ 8. Vorstand: Zusammensetzung / Wahl	187
§ 9. Aufgaben des Vorstandes	187
§ 10. Kuratorium / Zusammensetzung / Wahl	188
§ 11. Aufgaben des Kuratoriums	188
§ 12. Beschlussfähigkeit und Beschlussfassung der Organe	188
§ 13. Wissenschaftlicher Beirat	189
§ 14. Satzungsänderung und Auflösung	189
§ 15. Vermögensanfall	190
§ 16. Stiftungsaufsicht	190
Sachverzeichnis	191